

---

# Verkündungsblatt

der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen

---

Jahrgang 14    Duisburg/Essen, den 04. November 2016    Seite 863    Nr. 143

---

**Zweite Ordnung zur Änderung der  
Fachprüfungsordnung für das Studienfach Katholische Religionslehre  
im Bachelorstudiengang  
mit der Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen  
an der Universität Duisburg-Essen  
Vom 28. Oktober 2016**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.2016 (GV. NRW. S. 310) sowie § 1 Abs. 1 der Gemeinsamen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen vom 26.08.2011 (VBl. Jg. 9, 2011, S. 571 / Nr. 80), zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 30.09.2016 (VBl. Jg. 14, 2016 S. 683 / Nr. 103), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Ordnung erlassen:

**Artikel I**

Die Fachprüfungsordnung für das Studienfach Katholische Religionslehre im Bachelorstudiengang mit der Lehramtsoption Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität Duisburg-Essen vom 29.08.2012 (VBl. Jg. 10, 2012 S. 653 / Nr. 95), zuletzt geändert durch die erste Änderungsordnung vom 12.08.2013 (VBl. Jg. 11, 2013 S. 999 / Nr. 129), wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut „Gymnasien/Gesamtschulen“ wird durchgängig ersetzt durch den Wortlaut „Gymnasien und Gesamtschulen“.
2. In § 2 wird der Wortlaut „Modul Berufsfeldpraktikum“ ersetzt durch den Wortlaut „Praxismodul Berufsfeld“.
3. In § 3 wird Absatz 4 gestrichen.
4. In § 8 wird die Ziffer „21“ ersetzt durch die Ziffer „22“.
5. Die Anlage: Studienplan wird durch die als Anlage zu dieser Ordnung beigefügte neue Fassung ersetzt.

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 18.08.2016.

Duisburg und Essen, den 28. Oktober 2016

Für den Rektor  
der Universität Duisburg-Essen  
Der Kanzler  
Dr. Rainer Ambrosy

Anlage: Studienplan für den Bachelorstudiengang Lehramt GyGe für das Studienfach Katholische Religionslehre

Fachsemester	Modul	ECTS pro Modul	Lehrveranstaltungen (LV)	Pflicht (P)	Wahlpflicht (WP)	Veranstaltungsart	Semesterwochenstunden (SWS)	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfung	Anzahl der Prüfungen je Modul
1	<b>Modul 1: Gegenstand, Aufgabe und zentrale Fragen der Theologie in der Differenziertheit ihrer Fächer ansprechen können</b>	12	Einführung in die alttestamentliche Bibelwissenschaft	P		SE	2	keine	<b>Mündliche Prüfung von 20 Minuten</b>	1
			Einführung in die neutestamentliche Bibelwissenschaft	P		VO	2	keine		
			Die historisch-theologische Bedeutung der christlichen Initiation (Einführung in die Historische Theologie)	P		SE	2	keine		
			Einführung in die Systematische Theologie	P		SE	2	keine		
			Einführung in die Praktische Theologie/Religionspädagogik	P		SE	2	keine		
			Tutorium: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	P		TU	2	keine		
2	<b>Modul 2: Formen theologischen Arbeitens kennen- und anwenden lernen</b>	12	Das Methodenspektrum der alttestamentlichen oder neutestamentlichen Exegese kennen lernen und ausgewählte Methoden anwenden lernen (AT oder NT)		WP <sup>1</sup>	SE	2	keine	<b>Schriftliche Hausarbeit in der Biblischen Theologie von ca.35.000 Zeichen</b>	1
			Die Bedeutung des Christentums für das soziale Werden Europas (Methoden historischer Forschung in thematischen Längsschnitten kennen lernen)	P		SE	2	keine		
			Formen theologischen Denkens anhand von Schöpfungslehre und Eschatologie rekonstruieren		WP <sup>2</sup>	VO	2	keine		
			Die korrelative Grundstruktur religionsdidaktischer Arbeit erläutern und exemplarisch entfalten können*	P		SE	2	keine		
3	<b>Modul 3: Ausprägungen des christlichen Glaubens in der Geschichte kennen lernen</b>	12	Biblische Zeitgeschichte (AT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P		SE	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1	<b>Klausur in der Historischen Theologie von 120 Minuten</b>	1
			Biblische Zeitgeschichte (NT) an ausgewählten Beispielen kennenlernen	P		VO	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1		
			Das liturgische Jahr zwischen Spätantike und Gegenwart (Methoden liturgiehistorischer Forschung kennen lernen)	P		SE	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1		
			Gottes Handeln in der Geschichte erläutern		WP <sup>2</sup>	VO	2	bestandene Modulprüfung des Moduls 1		

<sup>1</sup> Die Lehrveranstaltung kann wahlweise im Alten oder Neuen Testament belegt werden.

<sup>2</sup> Diese Lehrveranstaltung wird alternierend mit wechselnden thematischen Schwerpunkten angeboten.

4	Modul 4: Relevanz der Theologie für Gesellschaft und Kirche aufzeigen	12	Ausgehend von Texten des AT oder des NT zu gesellschaftlichen Fragen Stellung beziehen		WP <sup>1</sup>	SE	2	keine	Schriftliche Hausarbeit in einer theologischen Teildisziplin von ca. 35.000 Zeichen	1	x	x	x	x
			Die Geschichte von Gemeinden und Gemeinschaften (Sozial- und religionsgeschichtliche Wirkungen des Christentums bewerten)		WP <sup>2</sup>	SE	2	keine			x	x	x	x
			Ethische Urteile problematisieren und begründen	P		SE	2	keine			x	x		x
			Die personalen, lebensweltlichen, gesellschaftlichen Voraussetzungen und Wirkchancen religiösen Lernens beschreiben	P		SE	2	keine			x	x	x	x
5	Modul 5: Theologische Inhalte für unterrichtliche Lernprozesse angemessen strukturieren	12 (inkl. Inklusionsanteil von 3)	Ausgewählte Themen des AT oder des NT für den Unterricht erschließen		WP <sup>1</sup>	SE	2	keine	Lern-poster-präsentation in der Praktischen Theologie von 20 Minuten	1	x	x	x	x
			Historische Theologie in aktueller Vermittlung kennen lernen	P		SE	2	keine			x	x	x	
			Gott im Unterricht thematisieren	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Unterrichtliche Lernprozesse kompetenzorientiert planen, gestalten und auswerten	P		SE	2	keine			x	x	x	x
	Berufsfeldpraktikum	6 (3)	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum		WP <sup>3</sup>	SE	2	keine			x	x	x	x
6	Modul 6: Christliche Identität in der pluralen Gesellschaft vermitteln	8	Die Eucharistie im Mittelalter im Spannungsfeld von Theologie und Religiosität erläutern können	P		SE	2	keine	Portfolio von max. 20 Seiten	1	x	x	x	x
			Kirche und ihr Ausdruckshandeln theologisch erläutern und didaktisch strukturieren	P		SE	2	keine			x	x	x	x
			Die Grundlagen einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik erläutern		WP <sup>2</sup>	SE	2	keine			x	x	x	x
			Kirche und Recht	P		SE	2	keine			x	x		
Bachelor-Arbeit <sup>4</sup>		(8)												
Summe <sup>5</sup>		68								6				
Inklusionsanteil in ECTS		3 <sup>6</sup>												

<sup>3</sup> Das Modul kann wahlweise in einem der Studienfächer belegt werden.

<sup>4</sup> Die Bachelor-Arbeit kann wahlweise in einem der Studienfächer oder im Bereich Bildungswissenschaften angefertigt werden.

<sup>5</sup> Hier finden das Berufsfeldpraktikum und die Bachelorarbeit keine Berücksichtigung.

<sup>6</sup> Der fehlende Inklusionsteil im Umfang von 2 ECTS ist im Masterstudiengang zu erwerben.

\* die **blau** unterlegten Felder bilden fachdidaktische VA ab.

\* die **gelb** unterlegten Felder bilden Module mit inklusionsrelevanten Fragestellungen ab.

